Lasst die Segenskette nicht abreißen

5. Mose 30,19+20
Konfi-Predigt 2025
Sonntag, 25. Mai 2025 (Rogate)

Pfr. Daniel Liebscher
Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**
Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Hört Gottes Wort aus 5. Mose 30,19+20, so spricht der Herr:

Heute stelle ich euch vor die Wahl zwischen Leben und Tod, zwischen Segen und Fluch. Der Himmel und die Erde sind meine Zeugen. Wählt doch das Leben, damit ihr und eure Nachkommen am Leben bleiben! Entschließt euch, den HERRN, euren Gott, zu lieben, ihm zu gehorchen und euch ihm ganz anzuvertrauen, denn er ist euer Leben.

Das geschieht, indem ihr Gottes Segen jeden Tag annehmt. Ihr wählt das Leben, Gott selbst, ihr entscheidet euch, ihn zu lieben, ihm zu gehorchen und zu vertrauen.

Ihr lieben Konfirmanden mit euren Familien und Freunden, liebe Gemeinde!

Es ist herrlich, dass es euch gibt und dass ihr heute hier seid als Konfirmanden in unserer Gemeinde.

Ihr könnt heute einen besonderen Tag erleben, eure Konfirmation, und wir alle können diesen Tag mit euch erleben, eure Eltern, eure Freunde, eure Konfi-Gruppe, euer Konfi-Team, eure Gemeinde.

Heute geschieht etwas Großartiges, das dann immer gilt.
Es ist schon etwas geschehen in eurer Taufe, das steht genauso fest.
Es ist bei allen passiert, die getauft und konfirmiert sind...
Es wird auch bei denen passieren, die noch getauft und konfirmiert werden.

Ihr Lieben,

macht es euch bewusst, was mit Taufe und Konfirmation geschehen ist, heute geschieht und noch geschehen wird.
Habt es ganz bewusst vor Augen und nehmt es euch zu Herzen.

Erlebt es ganz bewusst, damit ihr damit leben könnt.

Was mit Taufe und Konfirmation geschieht, ist dazu da, dass wir es empfangen, nutzen und weitergeben.

Es ist wichtig, dass wir es nicht vergessen oder außer Acht lassen,

damit die Verbindung nicht abreißt,

sondern wir immer wieder daran anknüpfen.

Ihr erlebt **Gottes Segen, und das ist eine Segenskette.**

Ich finde Gottes Segen ist ein passendes Stichwort für Konfi.

Es ist ein Segen. – Ihr werdet gesegnet.

Das ist ein wertvolles Thema nicht nur zur Konfi und für heute, sondern für euer ganzes Leben:

Gott segnet euch für jeden Tag und für alle Situationen.

Was verbindet ihr mit Gottes Segen? -

Schöne Momente, Gesundheit, Frieden, Bewahrung, Gutes, Wohlbefinden, Erfolg und Gelingen, Geld und Geschenke.

Ich will es treffender und konkreter bezeichnen:

Gottes Segen ist Gottes Bewahrung, Gottes Schutz, Gottes Führung, Gottes Güte, Gottes Versorgung, Gottes Nähe, Gottes Liebe, Gottes Hilfe, Gottes Frieden, Gottes Rettung.

Das ist tatsächlich alles dabei, inbegriffen in Gottes Segen.

Könnt ihr Gottes Segen in eurem Leben entdecken?

Es ist eine richtige Segenskette, die nicht abreißen soll.

Es ist ein Segen heißt, es ist uns von Gott geschenkt.

Wenn ich das Wort Segen verwende, ist es mir wichtig, dass ich dabei auch an Gott denke, nicht nur an seinen Segen,

sondern an ihn selbst: Gott schenkt uns seinen Segen und er wünscht sich, dass wir uns den Segen nicht nur abholen oder haben, sondern mit ihm in Verbindung sind. Oft wird das Wort Segen auch ohne Gott verwendet, wenn es uns gut geht und wir gesund sind, wenn uns nichts passiert, wenn alles gut läuft und wir Geschenke- oder Geldsegen erleben.

Liebe Konfis, liebe Eltern, liebe Gemeinde,
heute ist ein Tag, an dem wir Gottes Segen erleben können, es ist eine Gelegenheit, wo wir bewusst darauf achten, dass wir Gottes Segen erleben und auch bewusst mit ihm leben, indem wir seinen Segen empfangen und nutzen, Gott dafür danken und ihn weitergeben.

Gott hat jeden von euch gesegnet und er segnet euch heute.

Da passiert wirklich etwas. Ist euch das bewusst?

Und was werdet ihr damit anfangen?

Ich will euch daran erinnern und dazu ermutigen, dass es nicht nur um den Segen geht, sondern um Gott selbst.

Macht es euch bewusst: **Gottes Segen bedeutet: Gott segnet dich.**

Der allmächtige und barmherzige Gott sucht die Verbindung zu dir, indem er dich vielfältig segnet, er sagt dir Gutes, er gibt dir Gutes, er tut dir Gutes, er plant Gutes für dich, er passt gut auf dich auf und führt dich gut, er meint es gut mit dir und will nur das Beste für dich. Glaubst du das? –

Das gilt nicht nur für Konfis, sondern für uns alle.

Ihr Lieben,

nehmt das heute mit, macht es euch bewusst, dass Gott euch segnet, damit ihr bewusst darauf reagieren und mit Gott verbunden leben könnt.

Darum geht es, ihr habt die Wahl und Gottes Versprechen. Deshalb nehmt heute alle das Bild von der Segenskette mit. Sie erinnert euch daran, dass Gott euch segnet, damit ihr mit ihm in Verbindung bleibt. Deshalb lautet die Botschaft heute: **Lasst die Segenskette nicht abreißen.**

Da gibt es leider beim Thema Konfirmation schlechte Erfahrungen. Viele Menschen sind getauft und konfirmiert, sie haben Gottes Segen erfahren, doch viele haben den Kontakt zu Gott verloren, sie haben die Segenskette abreißen lassen.

Einige sind dankbar für allen Segen andere bitten oft darum. Doch das Wichtigste lassen sie außer Acht, die persönliche Verbindung mit Gott.

Ich will heute alle ermutigen, euch Konfis zuerst, aber auch alle anderen, Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte, Freunde, Mitschüler, Gemeindeglieder und Mitwirkende:

Wenn ihr Gottes Segen erlebt habt, erlebt und erleben wollt, dann braucht ihr die Verbindung mit Gott selbst.

Durch Taufe und Konfirmation seid ihr mit ihm verbunden, damit sein Segen fließen kann. Die Verbindung ist hergestellt.

Doch es liegt an uns, sie zu nutzen.

Wir bestimmen es selbst, ob wir Gottes Segensfluss annehmen

Durch jeden einzelnen Segen lädt uns Gott ein, dass wir ihn erkennen, seine Nähe wahrnehmen und mit ihm leben.

Ihr lieben Konfis, wisst ihr, wie Gott euch segnet?

Ihr habt Familie, Freunde, Taufe, Konfi, Gaben, Glauben, Rüstzeit, Lobpreis, Gebet, Bibel.

Ihr habt es vor der Konfirmation gesagt, wie ihr Gottes Segen erlebt.

Mich hat es sehr fasziniert, dass es mehrfach gesagt wurde:

Ihr erlebt, dass Gott da ist, euch hört und euch hilft.

Das ist absolut klasse und genau der Punkt, darum geht es, wenn Gott uns segnet, dass wir seine Nähe erfahren und nutzen.

Sicher kennt ihr einen Gruß aus anderen Gegenden? - Grüß Gott!

Bestimmt wisst ihr auch, dass es nicht so gemeint ist, wie es ein lieber, guter Pfarrer verstanden hatte.

Bei seinem Abendgebet hatte er immer eine lange Liste, um Gott alle Grüße auszurichten,

die ihm den Tag über aufgetragen wurden:

„Und dann soll ich dich noch grüßen vom Herrn Müller, vom kleinen Fritz und von der alten Frau Schmidt.“

„Grüß Gott“ klingt so, als sollen wir Gott grüßen.

Doch eigentlich ist „Grüß Gott!“ ein Segenswunsch:

„Es grüßt dich Gott!“

Wenn Gott dich grüßt, dann ist es wichtig, den Gruß anzunehmen und zu antworten, denn so kann ein Gespräch beginnen.

Das passt zum Segen: „Gott segnet dich.“

Lasst dich von ihm ansprechen und antworte ihm.

Im Gespräch mit ihm kannst du seinen vielfältigen Segen erleben.

Ihr lieben Konfis,

wenn ihr heute gesegnet werdet, passiert etwas:

Gott segnet euch und stellt eine Verbindung mit euch her, eine Segenskette, die nicht abreißen soll.

Gott lädt euch damit ein, dass ihr ihm zuhört und antwortet, er eröffnet er einen Dialog und will, dass ihr im Gespräch bleibt, damit die Beziehung mit Gott besteht, hält und wächst.

Sie soll euer Leben bestimmen.

Gottes Segen soll sich in eurem Leben entfalten,

dass ihr es oft sagen könnt: Es ist ein Segen. Ich bin gesegnet.

Ich bin mit Gott verbunden.

Gott bietet euch das an, und ihr nehmt sein Angebot an.

Ihr gebt eure persönliche Antwort und sagt Ja:

Ja, ich will mit dir leben und mit dir verbunden bleiben.

So entsteht die Segenskette, die nicht abreißen soll,

keinen Tag und in keiner Situation.

Durch Gottes Segen sind wir mit Gott und **miteinander** verbunden, vertikal und horizontal.

Durch die Verbindung **nach oben** haben wir Gemeinschaft mit Gott.

Und durch die Gemeinschaft **untereinander** baut Gott ein **Segensnetz**, das hält und trägt, es ist immer jemand da, keiner ist allein.

Das erleben wir als Christen und als Gottes Gemeinde.

Wenn wir Gottes Segen empfangen und darauf achten, dann erleben wir, dass etwas geschieht:

Gott ist bei dir, hört dich, spricht mit dir, berührt dich, handelt an dir, Gott beschützt dich, führt dich, hilft dir, vergibt dir, verändert dich.

Ihr könnt Gottes Segen erleben, Gott selbst, nicht nur seine Gaben.

Gott ist gegenwärtig, er ist da und spricht zu uns, wir können ihn erfahren und sein Wirken spüren, und die Beziehung wird immer fester und tiefer.

Das wünsche ich euch. Das wünsche ich allen, dass Gottes Segen etwas bewirkt, sein Ziel erreicht, dass die Kette nicht abreißt und das Netz trägt.

Manchmal konzentrieren wir uns zu sehr darauf, was Gott uns schenken und tun soll.

Doch das Eigentliche ist, dass Gott uns segnet, er ist da, er geht und redet mit uns.

Die Verbindung ist da, damit wir sie nutzen.

Das alles sagt uns der alte biblische Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Das ist nicht nur äußerlich gemeint, sondern viel tiefer:

Gott beschützt dein Leben vor der Macht des Bösen in allem, was dir begegnet. Gott schenkt dir das Vertrauen und die Hoffnung, dass du das Ziel erreichst und für immer mit Gott leben kannst.

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir.

Er strahlt dich freundlich an, weil du da bist.

Er freut sich über dich, du bist ihm wichtig und wertvoll.

Und sei dir gnädig.

Gott steht immer auf deiner Seite, er ist da, wenn du ihn brauchst.

Er nimmt dich an mit deinen Stärken und Schwächen.

Er vergibt dir und hilft dir, wenn du etwas falsch gemacht hast.

Der HERR hebe sein Angesicht auf dich.

Er schaut niemals weg und verliert dich nicht aus dem Blick.

Der Gott, der dich sieht, kennt dich und liebt dich.

Und gebe dir Frieden.

Frieden in allen Beziehungen, mit Gott, Menschen und mit dir selbst.

**Der Frieden Gottes, der weit über alles Verstehen hinausreicht,
wird über euren Gedanken wachen und euch in eurem Innersten
bewahren – euch, die ihr mit Jesus Christus verbunden seid.**

Phil 4,7

Amen.